

Die verlorenen Weihnachtsgeschenke

Am Morgen des 24. Dezembers waren Motte und Lotte draussen im Schnee spielen. Als Sie gerade die Bauchkugel des Schneemanns gerollt haben, hörten Sie aus dem inneren des Waldes ein lautes Krächzen und Knacken.

Lotte war neugierig und sagte zu Motte: «Komm lass uns nachschauen, was das war». Motte aber hatte Angst in den Wald zu gehen und sagte zu Ihrer Schwester das «Mama und Papa es verboten hatten, allein in den Wald zu gehen». Lotte aber war so neugierig und überredete Ihre Schwester mitzukommen.

Sie gingen nun immer tiefer und tiefer in den Wald hinein als Sie auf einmal einen grossen Sack im Schnee fanden. Sie schauten nach und stellten fest das es der Geschenkesack vom Weihnachtsmann war.

«Was nun», fragte Motte Ihre Schwester. «Wenn der Weihnachtsmann den Sack verloren hat, bekommen einige Kinder keine Geschenke und sind sicher traurig», erwiderte Lotte. «Also nehmen wir ihn mit und versuchen den Weihnachtsmann zu finden».

«Das ist eine gute Idee» sagte Motte zu ihrer Schwester.

Also machten sich die beiden wieder auf den Weg zurück. In der Zwischenzeit hatte es wieder angefangen zu schneien und Sie fanden Ihre eigenen Fusspuren nicht mehr wieder und liefen immer weiter in den Wald hinein. Plötzlich kamen Sie an ein kleines beleuchtetes Haus. Sie hofften das dort jemand zu Hause ist der ihnen helfen kann wieder nach Hause zu finden. Sie klopfen vorsichtig an die Tür und eine alte Frau öffnete Ihnen.

Die Kinder erschrecken sich und rannten weg, weil Sie dachten es wäre eine Hexe.

Die alte Frau rief Ihnen mit freundlicher Stimme hinterher und sagte das Sie keine Angst haben müssen. Die Kinder blieben stehen und drehten sich um. Die alte Frau fragte, ob sie sich verlaufen haben, und bot den zwei Schwestern einen heissen Kakao und Lebkuchen an. Die Kinder gingen in das Haus und erzählten Ihr was passiert war.



Die alte Frau vertraute den Kindern ein kleines Geheimnis an und die Schwestern staunten nicht schlecht. Die alte Frau war eine Hexe, aber eine sehr sehr Liebe. Die Hexe machte den Kindern den Vorschlag auf Ihrem fliegenden Besen den Weihnachtsmann zu suchen, um Ihm den Sack zu bringen. Nachdem die Kinder ausgetrunken hatten, machten sich die drei auf den weg.

Nach einer Weile kamen Sie dem Weihnachtsmann immer näher und fanden Ihn traurig auf seinem Schlitten sitzend. Er wusste nicht, was er machen sollte. Als die drei vor Ihm standen und Ihm den Sack übergaben war er wieder ganz glücklich und bedankte sich sehr. Der Weihnachtsmann machte sich auf den weg die letzten Geschenke zu verteilen.



Die Hexe bot den Kindern an sie nach Hause zu bringen da sich die Eltern bestimmt schon sorgen machten. Als Sie dann zu Hause ankam bedanken sich die Kinder und verabschiedeten sich voneinander. Die Hexe stieg auf Ihren Besen und wollte gerade



losfliegen als die Schwestern Ihre Eltern fragten, ob denn die liebe Hexe nicht mit Ihnen Weihnachten feiern könne.

Die Eltern fanden, dass es eine gute Idee ist, und luden die Hexe zu sich ein.

Gemeinsam sangen sie schöne Weihnachtslieder,

aßen und tranken und packten die vom

Weihnachtsmann gebrachten Geschenke aus.

Es war für alle das schönste Weihnachtsfest.

